

## Anlage 3 zu GD 344/15 Leistungskennzahlen in der Schulsozialarbeit Schuljahr 2013 / 2014

Im Rahmen der finanziellen Förderung durch das Land Baden-Württemberg im Bereich der Schulsozialarbeit ist jährlich ein Statistik-Erhebungsbogen als Sammelmeldung für alle Ulmer Schulen mit Schulsozialarbeit zu erstellen. Dieser wurde in dieser Art erstmals im Schuljahr 2013/14 verwendet und leicht angepasst im Schuljahr 2014/15. Die Erhebung gibt umfangreich und detailliert Auskunft über die vielfältige und komplexe Tätigkeit der Schulsozialarbeiter/-innen. Ein Auszug dieser Zahlen wird hier vorgestellt.

Die Festlegung von Wirkungskennzahlen in der inhaltlichen Arbeit der Schulsozialarbeit ist aufgrund von nicht kalkulierbaren Veränderungen in der Entwicklung der Schullandschaft und auch in Bezug auf die ständige Veränderung der Schülerströme nicht sinnvoll. Auch können die Leistungszahlen nicht trägerbezogenen in einen direkten Vergleich gestellt werden, da z.B. die Caritas ausschließlich an den gewerblichen Schulen tätig ist und somit auch in anderen Tätigkeitsbereichen (z.B. Gruppen- und Klassenangebote im Übergang Schule-Beruf) ihre Schwerpunkte setzt.

### 1. Arbeit mit Schülergruppen und Schulklassen

Zur Aufgabe der Schulsozialarbeit gehört die Arbeit mit Schülergruppen und Schulklassen und die Organisation von sozialpädagogischen Gruppen- und Klassenangeboten, wie zum Beispiel im Bereich der Unterstützung im Übergang Schule/Beruf, zur Suchtprävention/Gesundheitsförderung oder zur Förderung der sozialen Kompetenz und zur Konfliktbewältigung bei Ausgrenzung / Mobbing.

	Gesamt teilnehmende Schülergruppen und Schulklassen	
	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>
WRS	221	<i>165</i>
RS	121	<i>88</i>
GMS	109	<i>129</i>
Gew.Schulen	49	<i>27</i>
Andere*	151	<i>132</i>
<b>Gesamt</b>	<b>651</b>	<b><i>541</i></b>

Gesamt teilnehmende Personen	
Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>
3.361	<i>3.424</i>
3.122	<i>1.625</i>
1.848	<i>1.126</i>
557	<i>214</i>
1928	<i>1715</i>
<b>10.816</b>	<b><i>8.104</i></b>

⇒ Insgesamt sind die sozialpädagogischen Gruppen- und Klassenangebote angestiegen und haben sich vielfältig ausdifferenziert

⇒ Im Durchschnitt ergibt dies 46 Gruppen/Klassenangebote pro Vollzeitstelle im Sj. 2013/14

Davon zum Beispiel im Bereich:

	Unterstützung im Übergang Schule/Beruf			
	Gesamt teilnehmende Schülergruppen und Schulklassen		Gesamt teilnehmende Personen	
	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>
WRS	44	<i>47</i>	581	<i>811</i>
RS	1	<i>0</i>	26	<i>0</i>
GMS	32	<i>43</i>	123	<i>187</i>
Gew.Schulen	31	<i>22</i>	277	<i>161</i>
Andere*	3	<i>6</i>	18	<i>59</i>
<b>Gesamt</b>	<b>111</b>	<b><i>118</i></b>	<b>1.025</b>	<b><i>1.218</i></b>

\*medienpädagogische Projekte, Pestalozzi Förderschule

Anlage 3 zu GD 344/15 Leistungskennzahlen in der Schulsozialarbeit Schuljahr 2013 / 2014

	Suchtprävention, Gesundheitsförderung, sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz			
	Gesamt teilnehmende Schülergruppen und Schulklassen		Gesamt teilnehmende Personen	
	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr12/13</i>
WRS	111	77	1.839	1.289
RS	52	42	1.259	671
GMS	40	52	1.201	700
Gew.Schulen	10	2	175	19
Andere*	88	69	1.308	1.154
<b>Gesamt</b>	<b>301</b>	<b>242</b>	<b>5.782</b>	<b>3.833</b>

## 2. Einzelfallberatung

Die Schulsozialarbeit führt neben Aktivitäten mit Schülergruppen und Schulklassen auch Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern, von und mit Lehrkräften und mit Erziehungsberechtigten durch.

Darüber hinaus ist die Schulsozialarbeit ein wichtiges Bindeglied in der Hilfekette Jugendhilfe - Schule. Wenn es im Einzelfall erforderlich ist, wird der KSD bzgl. der Installation von Hilfen zur Erziehung beteiligt. Umgekehrt wird die Schulsozialarbeit auch vom Sozialen Dienst als niederschwellige Hilfe vor Ort unterstützend in Anspruch genommen.

### Individuelle Beratung und Hilfe von SchülerInnen: Einzelfallberatung/ Individuelle Beratung und Hilfe mit mehr als 3 Terminen

	männlich		weiblich		gesamt	
	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>
WRS	147	135	110	112	257	247
RS	96	34	91	18	187	52
GMS	76	90	42	51	118	141
Gew.Schulen	41	40	25	5	66	45
Andere*	11	18	15	20	26	28
<b>Gesamt</b>	<b>371</b>	<b>317</b>	<b>283</b>	<b>206</b>	<b>654</b>	<b>523</b>

- ⇒ Die Beratung von Schülerinnen und Schülern hat an Werkrealschulen und Realschulen zugenommen
- ⇒ Im Durchschnitt wurden 46 SchülerInnen mit mehr als drei Terminen / pro Vollzeitstelle im Sj.13/14 beraten / hinzu kamen Beratungen von 45 Schülerinnen und Schülern mit weniger als drei Terminen / pro Vollzeitstelle im Sj. 2013/14

### Beteiligung an Hilfen zur Erziehung: Hilfeplangespräch nach § 36 SGB VIII unter Beteiligung der SSA

	männlich		weiblich		gesamt	
	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>
WRS	12	0	0	1	12	1
RS	21	4	10	1	31	5
GMS	9	3	4	2	13	5
Gew.Schulen	0	0	0	0	0	0
Andere*	1	0	4	0	5	0
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>61</b>	<b>11</b>

\*medienpädagogische Projekte, Pestalozzi Förderschule

**Zusätzlich erhoben: Anzahl der Kontakte mit dem Kommunalen Sozialen Dienst**

	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>
WRS	105	<i>58</i>
RS	81	<i>35</i>
GMS	150	<i>184</i>
Gew.Schulen	0	<i>0</i>
Andere*	40	<i>56</i>
<b>Gesamt</b>	<b>376</b>	<b><i>333</i></b>

⇒ Die Mitwirkung bei Hilfeplanverfahren und die Kooperations-Kontakte zwischen Schulsozialarbeit und dem Sozialen Dienst haben sich in den letzten beiden Jahren gesteigert. Schulsozialarbeit wirkt hier als Hilfe vor einer Hilfe zur Erziehung

⇒ Im Durchschnitt gab es 26 Kooperationskontakte pro Vollzeitstelle Schulsozialarbeit zum Sozialen Dienst im Sj. 2013/14

⇒ Die gewerblichen Schulen nehmen hier eine Sonderstellung ein. Bedingt durch die spezielle Thematik des Übergang Schule-Beruf und das Alter der Jugendlichen gab es hier keine Kontakte zum Sozialen Dienst.

**Beratung von und mit Lehrkräften: gemeinsame Suche nach Lösungen**

	männlich		weiblich		gesamt	
	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>
WRS	273	<i>347</i>	172	<i>264</i>	445	<i>611</i>
RS	189	<i>202</i>	119	<i>124</i>	308	<i>326</i>
GMS	101	<i>226</i>	99	<i>176</i>	200	<i>402</i>
Gew.Schulen	39	<i>52</i>	26	<i>12</i>	65	<i>64</i>
Andere*	79	<i>119</i>	73	<i>117</i>	152	<i>236</i>
<b>Gesamt</b>	<b>681</b>	<b><i>946</i></b>	<b>489</b>	<b><i>693</i></b>	<b>1.170</b>	<b><i>1.639</i></b>

**Beratung von Erziehungsberechtigten: Individuelle Beratung**

	männlich		weiblich		gesamt	
	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>	Schuljahr 13/14	<i>Schuljahr 12/13</i>
WRS	74	<i>99</i>	140	<i>196</i>	214	<i>295</i>
RS	44	<i>52</i>	65	<i>132</i>	109	<i>184</i>
GMS	32	<i>29</i>	29	<i>38</i>	61	<i>67</i>
Gew.Schulen	7	<i>5</i>	21	<i>14</i>	28	<i>19</i>
Andere*	26	<i>15</i>	50	<i>28</i>	76	<i>43</i>
<b>Gesamt</b>	<b>183</b>	<b><i>200</i></b>	<b>305</b>	<b><i>408</i></b>	<b>488</b>	<b><i>608</i></b>

⇒ Die Beratung über Schüler und Schülerinnen mit Lehrkräften und Erziehungsberechtigten ist zurückgegangen. Grund hierfür könnte der Anstieg der sozialpädagogischen Gruppen- und Klassenangebote sein, aber auch eine Rückläufigkeit der Schülerzahlen

⇒ Im Durchschnitt gab es 34 Beratungen über Schüler und Schülerinnen mit Erziehungsberechtigten pro Vollzeitstelle im Sj. 2013/14 und 82 Beratungen mit Lehrkräften pro Vollzeitstelle im Sj. 2013/14